



Gemeinde Steingaden

Gemäß § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) i.d.F. vom 31.01.1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. Juni 2017 (BGBl. I S. 1617), i.V.m. Nr. 28.5 der Verordnung über gewerbeaufsichtliche Zuständigkeiten (ZustV-GA) vom 09.12.2014 (GVBl. S. 555) ergeht folgende

Allgemeine Anordnung


Die Gemeinde Steingaden ordnet an, dass

1. pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 (**Feuerwerkskörper**) vom **31.12.2019 (Silverster) bis 01.01.2020 (Neujahr)** innerhalb der geschlossenen Ortschaften (Steingaden, Fronreiten, Lauterbach, Staltannen, Steingädele, Urspring) nicht abgebrannt werden dürfen.
2. beim Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F 2 ein Sicherheitsabstand von mindestens 80 Metern zur Wohnbebauung und Waldstücken einzuhalten ist.

Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 46 1. SprengV dar und können mit Geldbuße geahndet werden.

Hinweis: Der durch das Feuerwerk entstehende Abfall ist durch den Verursacher am nächsten Tag, bzw. witterungsbedingt schnellstmöglich einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen (Art. 31 BayAbfG).

Steingaden, den 06.12.2019


Xaver Würle
Erster Bürgermeister

Ortsüblich bekannt gemacht durch Anschlag an den Ortstafeln

angeheftet am: 06.12.2019

abgenommen am:

Steingaden, den

(Unterschrift)